

Bezeichnung des Prüfstandes	Gelenkwellen - Prüfstand
Art des Prüfstandes (Modellprüfstand, Bauteilprüfstand, Aggregatprüfstand)	Bauteilprüfstand
Verwendungszweck	Lebensdauer- und Schadensbildermittlung von Schmierfetten in Gleichlaufgelenken
Prinzipskizze des Prüfstandes (Quelle:) Klüber Lubrication München KG	
Kurzbeschreibung des Prüfstandes	Im oben abgebildeten Prüfstand werden 4 be fettete Gleichlaufgelenke eingebaut. Die Gelenke werden über eine Verspannvorrichtung belastet, was das Drehmoment des Antriebs simuliert. Über eine Beugwinkelverstellung kann das Einlenken des Fahrzeugs nachgestellt werden. Aus der Einstellung der Drehzahlen, Drehmoment, Beugwinkel wird über die Zeit der Verschleiß an den Gleichlaufgelenken generiert. Die Gelenke können mit einem definierten Luftstrom gekühlt werden. Anhand des Temperaturverlaufs und der Lüfterleistung können Rückschlüsse auf das Reibungsverhalten des Schmierstoffes erfolgen.

Foto(s) (Quelle:) Klüber Lubrication München KG	
verwendete Prüfkörper und Kontaktgeometrie	4 Festgelenke mit Längenausgleich bzw. 2 Gelenkwellenzusammenbauten
bekannte Prüfmethode	Hersteller - Spezifikation
Schmierstoffbedarf für die Prüfung	Pro Gelenk ca. 100g – 150g
Zeitaufwand für die Prüfung	ca. 300 h -500 h
Zusätzliche Informationen	Die Gelenkwellenprüfstände können sehr unterschiedlich aufgebaut sein. Die Hersteller und Anwender haben eigene Anforderungsprofile zum Abtesten Ihrer Gelenkwellen entwickelt. Ein niedriger Reibwert am Gelenk beeinflusst mittlerweile wesentlich die Fettauswahl, um einen Beitrag zur CO ₂ Einsparung zu leisten.